

NIEDERSCHRIFT

der 20. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Tagewerben am 13.07.2016

Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste	Beginn:	19:30 Uhr
Ort:	Feuerwehrhaus Reichardtswerbener Straße 2	Ende:	20:50 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.05.2016
- TOP 5 Auswertung Sommerfest
- TOP 6 Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen
- TOP 7 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 5014 in der Flur 2 124/2016
am Wachhügel
- TOP 2 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Patzschke eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 5 Mitglieder anwesend. Damit ist der Ortschaftsrat beschlussfähig.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.05.2016

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor. Die Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2016 ist damit genehmigt.

5. Auswertung Sommerfest

Herr Patzschke beginnt mit der Auswertung des Sommerfestes:

- schleppend angefangen → 11:30 Uhr zu zeitig
- Termin schlecht gewählt → Ferien; Schule konnte somit nicht mit eingebracht werden
- die Fußballübertragung abends wurde gut angenommen
- das Feuerwerk war nicht gut → zu kurz

Herr Kirst vertritt auch die Meinung, dass das Programm der Schule / des Kindergartens gefehlt hat. Die Kinder ziehen Eltern und Großeltern mit an → mehr Besucher. Weiterhin schlägt er vor, sich eventuell auf ein Fest zu konzentrieren (z.B. Weihnachtsmarkt etwas größer gestalten).

Herr Schulze findet, dass für die Jugend abends eine Disco organisiert werden sollte. Es sollen Vorschläge für das nächste Jahr gesammelt werden, um dann die besten Ideen zu verwirklichen.

Frau Veith würde das Sommerfest nicht ausfallen lassen. Sie fügt hinzu, dass die Kräfte in den Einrichtungen sich auch außerhalb der Arbeitszeit beteiligen sollten. Die Kinder sollen mit einbezogen werden. Vorschlag: Die Leiterin zu einer der nächsten Sitzungen einladen und dies ansprechen. Ein anderer Termin (eventuell vor den Ferien) ist sinnvoller. Frau Veith bemängelt, dass kaputtes Glas und Plastikbecher verteilt rumlagen. Es sollte in Zukunft Pfand genommen werden. Weiterhin sollte der Schausteller etwas länger bleiben, da sonst die Kinder und dementsprechend die Familie zeitig nach Hause gehen.

Herr Patzschke betont, dass er das Sommerfest nicht ausfallen lassen möchte. Ein anderer Termin soll gefunden werden. Eventuell kann man das Sommerfest zusammen mit dem Johannesbier organisieren. Weiterhin soll ein anderes Programm auf die Beine gestellt werden (mit Schule und Kindergarten).

Ab 16:00 Uhr war die Hebebühne nicht mehr besetzt. Der zuständige Mitarbeiter der Firma ist einfach gegangen. Herr Patzschke spricht nochmals mit der Firma.

Bei dem Radrennen waren wenige Kinder anwesend. Die Straße wurde gesperrt und trotzdem sind Autos langgefahren. Eventuell könnten für das nächste Jahr Preise für die

Kinder organisiert werden. Dies soll im Vorfeld mit der Schule abgesprochen werden, damit dies gemeinsam vorbereitet werden kann.

Herr Patzschke verteilt die Übersicht der Ausgaben der Heimatpflegemittel und des Sommerfestes. Die Verteilung der finanziellen Mittel an die Vereine kann zur nächsten Sitzung beschlossen werden. 4.000 € bis 5.000 € stehen dafür zur Verfügung.

6. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Herr Patzschke stellte zur Ortsbürgermeisterrunde am 27.06.2016 folgende Fragen:

1. Wie ist der Einsatz der Arbeiter der Bauhöfe bei Volksfesten, Unterstützung Feste in Schule und Kindergarten sowie für Arbeiten bei der Feuerwehr geregelt?
2. Wie ist der Stand des Verkaufes von stadteigenen Immobilien in den Ortschaften?
3. Werden die Teiche in den Ortschaften gereinigt bzw. vom Algenwuchs befreit?
4. Welche Anmeldungen müssen erledigt werden, wenn der Ortschaftsrat Volksfeste, Weihnachtsmärkte usw. durchführt?

Daraufhin bekam er folgende Antworten:

1. siehe Anlage 1
2. Beide Immobilien wurden noch nicht verkauft. Die Wertgutachten für die Reichardtswerbener Straße 13 und Straße des Friedens 4 wurden durch einen öffentlich bestellten Sachverständigen überarbeitet. Die Veröffentlichung der Veräußerung ist im 3. Quartal 2016 vorgesehen.
3. Die Beseitigung der Algen in den Teichen wurde am 04.07.2016 durchgeführt.
→ Die Teiche sollen jedoch nicht im Sommer gereinigt werden (riecht stark). Dies soll in den nächsten Jahren beachtet werden.
4. siehe Anlage 2

Weiterhin kam in der Ortsbürgermeisterrunde zum Gespräch, ob die Baumschutzsatzung von Weißenfels auf die Ortschaften übertragen werden soll. Die Mitglieder des Ortschaftsrates Tagewerben sollen sich diesbezüglich Gedanken machen. Die Problematik soll in einer der nächsten Sitzungen beraten werden.

Frau Veith fügt hinzu, dass die Baumschutzsatzung der Stadt Weißenfels gewisse Bedingungen fordert → z.B. Ersatzpflanzungen. Außerdem kommt ein Kostenbescheid hinzu.

Herr Patzschke teilt dem Ortschaftsrat mit, dass der Karnevalsverein und die Freiwillige Feuerwehr auf dem Grundstück der Feuerwehr einen Mast setzen wollen. Dieser ist für die Beleuchtung des Platzes und als Aufsteller für Werbung gedacht. Laut Bauordnungsamt ist kein Bauantrag notwendig.

7. Anfragen und Mitteilungen

Herr Patzschke geht auf folgende Beantwortung der Haushaltsdiskussion ein:

- Stadtweg 2

- Dorfgemeinschaftshaus / Grundschule
- Gärten und sonstige Freiflächen
- Kita Regenbogen
- Gemeindestraßen

Die Beantwortung wird an die Mitglieder des Ortschaftsrates verteilt.

Es werden keine Anfragen gestellt.

Patzschke
Vorsitzender

Luther
Protokollführerin